



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Petra Guttenberger, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Josef Schmid, Karl Straub, Walter Taubeneder, Ernst Weidenbusch, Georg Winter und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/26043

Länderöffnungsklausel im Rahmen der Erbschaftsteuer und damit Stärkung föderaler Strukturen

Der Landtag stellt fest, dass die im Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) geregelten persönlichen Freibeträge angesichts der hohen Inflation und Immobilienpreise insbesondere in Bayern nicht mehr angemessen sind und spricht sich für eine Änderung der bisherigen Regelungen aus.

Der Landtag unterstützt die Entscheidung der Staatsregierung, die Erhöhung der Freibeträge und Regionalisierung der Erbschaft- und Schenkungsteuer durch einen Antrag auf abstrakte Normenkontrolle beim Bundesverfassungsgericht durchzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident